

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

16. - 20. Oktober 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

um 9 Uhr brachten mich einer der des. Herren Hofräthe einen
Brief vom Hn. Hrn. L. worin er sich doch, ich möchte sehr
für ihn gedenken, weil er plötzlich einen Zufall bekommen,
daß er nicht kommen könnte. Möchte auch sehr bedauern,
daß er, 9. 9. früh über 3 Wochen das hies. Abende mal,
und Tag zu Vor die Dürft und Fortsetzung sal-
ten wollen. Ich erfüllte ihm Wunschen und brachte
über in frühigen Evangel. Text: Joh. 4, 47 in Zuforn
warren sehr aufmerksam.

Montag, Dienstag und Mittwoch d. 16, 17, 18 October extra-
hinten und copirten an diesem Journal ab und zu, falls
Zeitungen für allerlei Briefe in. Alaim Zaubergesichte für Mo-
tion, weil viel davon in Gesmülch am Pedal Hermanns.

Sonntag 8^{ten} October: umfing ich Briefe von Philad.
und die besten Herren Drucker sandten mir Herrn Her-
fingten neuen Kalender auf 1781 her zum Presenb.

Ich kaufe 9 to Rindfleisch in der Gabelung p to 4 Hfl.
Ich wollte gern geringen und ohne Fleisch leben und mit Salz
und Brodt Wohlthun, aber mein sonst sparsame, in
der Oeconomie reformirte Gabelung sagt, es sey nothwendig
ohne Fleisch, mehren in to Butter um diese Zeit 22 Hfl. ein
Düffel Salz bis 112 L und ein to Maß zum Brodt 1 L Roggen
und man las Zügmüßer nicht wol ohne Butter oder Fleisch
darin kochen. Der Mehl laßt nicht allim vom Brodt,
Ich fiele mich auf die Anweisung Rijs nach Neuhannover.
Freitag 20 Octob. Mittag dem M. B. ein Trustee von
der Neuhannover Gm. m. draßte mir ein Pferd und da

gleiches muß Nachmittags hinaus anfallenden auf-
 laufen gegen 12 bis zum Esq. R., allwo ich mir ein Glas
 der weissen in Calender zu bringen suchte, Abends noch
 ein wenig und Honig zum Dessert zu sich nahm.

Samstag 21.ten October. Vormittags malte ich auf
 die jenen, welche Morgen 9. 9. Ich habe Abends mal
 empfangen und früh Nachmittags brühen wollen.
 So kam unsern Dessert von Neugeborenen fröhlich,
 der um den feinsten Dessert an sich, welcher ganz
 von Cake und eig. Gabel. So hat die Gasse. Können wir
 gewöhnlich geschehen, den nach Nohn singen,
 spielt nun schon orthographische Land, spielt die Orgel,
 und spielt sich am 2. 1. 1. Nachmittags sieht ich die
 Veranstaltung und die in der Dessert für frohen Vorführung,
 sieht die Verabreichung über Matth. 3, 8. Gegen Abend
 probierte in H. S. in der Musik. Frau E. hatte alle
 in der Dessert in musikalische Malereien vor sich
 spielt im general Dase auf dem Spietel und M. S. in
 Flüte trawen dazu, ruft angrimm und mühen sich.
 Im moralischen und christlichen Charakter kann man aber
 nicht so leicht und gewinnend an einem frühem Jüngern
 Manda von Europa, unter so vielen Bräusen Complimenten,
 Anbittungen und nachgekauften Aufträgen, froh sein,
 die man nach und nach in dem an den frühesten
 Kronen kommt.

Donnerstag 22. Octob. am 22. nach Trin: früh war mir Langs,
 weil die frühigen Arbeit meinen Gemüths- und Liebs-Äußerungen